

# Beschreibung und Regeln

## 1. START UND ZIEL

### Ganze Strecke

- a) ungerade Jahre  
Der Start ist massenhaft von der östlichsten geeigneten Stelle der Slowakei. Das Ziel ist an der westlichsten geeigneten Stelle Tschechiens. Die Form und die Organisation des Ziels werden rechtzeitig vor dem Start angekündigt.  
Das Rennen hat keine Zeitvorgabe.
- b) gerade Jahre – umgekehrt von der westlichsten geeigneten Stelle Tschechiens an die östlichste geeignete Stelle der Slowakei.

### Kürzere Strecke

Ungefähr in der Mitte des Rennens wird ein kürzeres Ziel ausgeschrieben. Der Teilnehmer kann sich die Distanz, an der er kämpfen möchte, während des Rennens nach seiner momentanen Disposition auswählen.

## 2. LANGE DES RENNENS

Die exakte Länge des Rennens wird erst nach der Festlegung der genauen Strecke angekündigt. Sie ist ungefähr 1000 Meilen (ca. 1600 km).

## 3. TEILNEHMER

Das Rennen ist offen für Mountainbikes, Läufer, Geher, Rollerfahrer und alle die, die bereit sind, sich auf der Strecke mit Verwendung der eigenen Kraft zu bewegen und die Strecke auf die gewählte Art und Weise überwinden zu versuchen. Einschreibung wird rechtzeitig auf den Websites des Rennens angekündigt. Teilnehmer müssen die Jahresgrenze von 18 Jahren überschritten haben.

## 4. STRECKE DES RENNENS

Die Strecke führt über die Slowakei (voraussichtlich durch das Inland) und über das Tschechien (nördliche Strecke durch die Berge entlang der polnischen und der deutschen Grenze) durch das Gelände und die Natur auf den Pfaden, Schotterwegen, Riesen, Wald-, Feld- und auch Asphaltwegen und Straßen so, wie es Bedingungen, Vorschriften, Gesetze und geografische Möglichkeiten ermöglichen.

Die grobe Strecke wird spätestens am Tag der Eröffnung der Registrierung veröffentlicht. Sie kann aber aus verschiedenen Gründen auch dann weiter geändert werden. Die genaue Strecke wird spätestens eine Woche vor dem Start freigegeben.

## 5. MARKIERUNG ODER BESTIMMUNG DER STRECKE DES RENNENS

Die Strecke wird fest gegeben aber nicht markiert. Sie wird durch die Karte auf der Webseite und vor allem elektronisch (für die GPS-Geräte) genau bestimmt. Für Läufer/Fussgänger gilt eine Ausnahme. Sie bekommen nur einzelne Punkte der offiziellen Strecke angegeben, welche sie durchqueren müssen, den genauen Verlauf der Strecke können sie jedoch je nach Bedarf selbst bestimmen.

Die elektronische Form der Strecke wird spätestens eine Woche vor dem Start auf der Webseite des Rennens zum Herunterladen in die Navigationsgeräte bereitgestellt.

## **6. VORGESCHRIEBENE AUSTRÜSTUNG**

Genau vorgeschrieben ist der „Letzte“-Hilfe-Kasten: eine Bussole, eine Pfeife, ein Messer, ein Spiegel (um mit Sonnenreflexen signalisieren zu können), ein Strick (um das Fahrrad an einem steilen Hang hoch ziehen zu können oder beim Wasserüberschreiten zu sichern), ein vom Benzin durchtränktes Tuch in einer verschlossenen Verpackung (für den Fall eines notwendigen und schnellen Feueranmachens), Streichhölzer, ein Feuerzeug, ein Desinfektionsmittel für eine Verletzung, ein Pfefferspray gegen Tiere, eine Stirnlampe und ein Schlafsack. Bikers und Rollerfahrer müssen dazu einen Fahrradhelm haben. Zu der obligatorischen Ausrüstung gehört auch ein GPS-Gerät. Zu der empfohlenen Ausrüstung gehört eine Karte.

Die vorgeschriebene Pflichtausrüstung müssen die Teilnehmer über die ganze Zeit des Rennens haben und sie kann am Start, während des Rennens und auch am Ziel kontrolliert werden. Der Fahrradhelm muss während der Fahrt unbedingt auf dem Kopf getragen werden, sonst wird der Teilnehmer disqualifiziert. Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Pflichtausrüstung wird nach der Wichtigkeit durch eine Zeitpönalisierung oder die Disqualifikation des Rennfahrers gestraft werden.

Die übrige Ausrüstung ist nicht genau bestimmt und es liegt an jedem, womit er über die Zeit des Rennens „überleben“ kann. Die Teilnehmer sollten so ausgerüstet sein, dass sie es schaffen, an der Strecke ohne Hilfe allerlei Grillen des Wetters zu überstehen, im Bedarfsfall jederzeit und überall zu übernachten, die Grundreparaturen des Fahrrads durchzuführen usw. und in das Ziel des Rennens oder in bewohnte Orte zu gelangen. Die nicht obligatorische Ausrüstung können sie während des Rennens ergänzen und erweitern (durch Einkauf, Vorbereitung im Voraus in ein Päckchen an einem der Checkpoints – siehe unten u. a.) oder sie dahingehen loswerden.

## **7. BEWEGUNG AUF DER STRECKE**

**Die Teilnehmer müssen folgende Regeln einhalten:**

- a) Sie müssen sich auf der ganzen festgelegten Strecke vom Start zum Ziel nur mit Verwendung der eigenen Kraft bewegen. Sie müssen unbedingt die ganze Strecke durchfahren und dürfen sich die Strecke nirgendwo verkürzen. Mit Ausnahme von Furten. Flüsse können an geeigneteren Stellen überquert werden, als die Strecke vorgibt, oder man kann sie ganz umgehen, je nach Wasserstand, dem Zustand der Furt oder den Dispositionen des Rennfahrers. Der Rennfahrer muss aber am anderen Flussufer an die Strecke wieder anknüpfen.
- b) Sie dürfen hinter sich keine Abfälle hinterlassen oder sie in die Erde vergraben und müssen alles aus der Natur wieder wegtragen.
- c) Im Falle einer Übernachtung im Freien müssen sie alles wieder in den ursprünglichen Zustand bringen.
- d) Sie dürfen andere an der Strecke nicht gefährden oder belästigen (weder Rennfahrer noch andere Benutzer) z. B. mit einer rücksichtslosen Fahrt (hauptsächlich in den Abfahrten) oder mit einem unpassenden Benehmen oder anders.
- e) Sie müssen die Regeln und die Vorschriften der Gebiete einhalten, durch die sie durchfahren, dürfen sich seit einer Stunde vor Dämmerung bis zur einer Stunde nach Tagesanbruch in den slowakischen Bergen nicht bewegen oder lagern und müssen auf den Straßen die Straßenverkehrsordnung beachten.
- f) Sie sollten die „Regel eines Gentlemans“ einhalten, d. h. jedem Teilnehmer oder beliebigem Benutzer der Strecke in dem gegebenen Augenblick in der Not oder bei Problemen helfen.

**Bei der Nichteinhaltung der erwähnten Regeln droht dem Teilnehmer eine Zeitpönalisierung, die Disqualifikation, beziehungsweise auch eine finanzielle Strafe, falls diese aus diesem Grund durch eine Behörde von dem Organisator eingefordert wird.**

## **8. VERLASSEN DER STRECKE**

**Das Verlassen der Strecke ist erlaubt. Unter dem „Verlassen der Strecke“ versteht man:**

- a) Die Abbiegung von der Strecke aus beliebigem Grund, egal ob absichtlich (infolge der Lebensmittelegänzung, der Wahl einer Übernachtung außerhalb der Strecke, dem Aufsuchen einer mechanischen oder einer anderen Hilfe usw.) oder ungewollt (infolge der Verirrung).
- b) Eine weitere Bewegung auf der Strecke, die nicht mehr mit Verwendung der eigenen Kraft erfolgt (z.B. wenn den Teilnehmer jemand zufällig auch direkt auf der für das Rennen festgelegten Strecke infolge der Lösung eines Problems fährt).

Nach dem Verlassen der Strecke muss der Teilnehmer die Regel „Bewegung durch eigene Kraft“ nicht mehr einhalten und kann auch andere Mittel zum Transport benutzen.

Bei jedem (sowohl absichtlichen, notwendigen als auch ungewollten) Verlassen der Strecke muss der Teilnehmer immer zu der Stelle zurückkehren, wo er die Strecke verlassen hat oder woher er sich nicht mehr selbst durch eigene Kraft bewegt hat und von dieser Stelle muss er fortfahren.

Bei der Nichteinhaltung dieser Regel droht dem Teilnehmer die Disqualifikation.

## **9. CHECKPOINTS - UNTERSTÜTZUNG SEITENS DES VERANSTALTERS**

Der Veranstalter kann, muss aber nicht, für die Teilnehmer einige einfache Refugienstellen (ca. 3 für die ganze Strecke) – sog. Kontrollen oder Checkpoints (CP1, CP2, CP3) einrichten. Sie werden nonstop an der angegebenen Stelle in einem Gebäude, einem Zelt oder einem einfachen Obdach usw. funktionieren. Jeder Checkpoint wird eine limitierte Dauer funktionieren. Das Nichtschaffen des Limits ist für die Teilnehmer kein Grund zum Rücktritt von dem Rennen. Falls hier der Rennfahrer schon niemanden erreicht, kann er mit keiner Unterstützung rechnen. Er kann aber nach den gegebenen Regeln im Rennen fortsetzen. Wenn der Checkpoint nicht mehr in Betrieb ist, ist der Teilnehmer verpflichtet dem Organisator eine SMS zu schicken, dass er an einem CP vorbeifährt, seine Lage angeben und berichten, ob er am Rennen weiter teilnimmt und seinen Zustand kurz beschreiben.

**Jeder Checkpoint kann folgendes bieten:**

- a) Die Teilnehmer können sich hier in der Regel ausruhen, beziehungsweise auch ausschlafen.
- b) Der Veranstalter kann diese Stellen auch mit Lebensmitteln, Essen und Trinken zur Erfrischung der Teilnehmer versorgen. Es ist aber keine Regel.
- c) Es kann hier Grundwerkzeug für die Fahrradreparatur sein. Es ist aber keine Regel.
- d) Es können hierher den Teilnehmern kleine Päckchen mit Batterien transportiert werden, die sie sich im Voraus vorbereiten.

Das Niveau an den einzelnen Checkpoints unterscheidet sich.

Wenn der Veranstalter die Checkpoints errichtet, werden die Teilnehmer darüber rechtzeitig vor dem Start informiert und mit der Lage der Checkpoints und auch dem Niveau der geleisteten Unterstützung an jeder dieser Stellen vor dem Start vertraut gemacht.

## **10. EIGENE UNTERSTÜTZUNG DER TEILNEHMER IM VORAUS**

Die Unterstützung auf den Checkpoints:

Die eigene Unterstützung ist erlaubt und hängt mit der Ausschreibung der Refugienstellen – der Checkpoints zusammen. Die Teilnehmer können sich im Voraus lediglich kleine Päckchen mit Batterien vorbereiten. Diese Päckchen werden durch den Organisator direkt von dem Start auf die Checkpoints transportiert. Das Päckchen sollte mit dem Namen des Rennfahrers und mit dem betreffenden Checkpoint gekennzeichnet sein. Bei der Nichtabholung sendet der Organisator keine

Päckchen zurück.

#### Die Unterstützung an den Zielen FINISH 500, FINISH 1000:

An die Ziele FINISH 500 und FINISH 1000 können sich die Teilnehmer selbst im Voraus Päckchen senden. Die Adresse beider Ziele wird rechtzeitig vor dem Start veröffentlicht. Auf dem Päckchen muss die Rückleitungsadresse angegeben werden. Die Organisatoren sind für die Nichtzustellung des Päckchens nicht verantwortlich.

Die Teilnehmer können die Päckchen auch an die Poststellen der Dörfer senden, wo die Strecke des Rennens führt und sie dort bei ihrer Durchfahrt abholen.

Die Teilnehmer sind nicht verpflichtet sich jegliche Päckchen im Voraus vorzubereiten.

## **11. UNTERSTÜTZUNG UND HILFE DURCH EINEN DRITTEN**

### **Während des Rennens:**

- a) dürfen die Teilnehmer keine unterstützende Person oder kein unterstützendes Team haben und beliebige geplante Hilfe während des Rennens auf der Strecke oder auch außerhalb der Strecke ist verboten. Im Falle der Probleme oder der Notwendigkeit muss sich der Teilnehmer selbst behilflich sein oder er kann jede zufällige Hilfe annehmen. (Zufällige Hilfe ist solche, die nicht im Voraus abgesprochen wurde. Es können die zufällig aufgetauchten Mittel, Möglichkeiten und Personen an der Stelle genutzt werden, wo der Teilnehmer Probleme hat.)
- b) Die Organisatoren, Fotografen, Kameramänner des Rennens werden auf der Strecke als keine zufälligen Personen betrachtet und dürfen den Rennfahrern mitnichten helfen. Die Ausnahme bilden die Checkpoints, wo die Organisatoren allen die im Voraus angegebene Pflege gewähren. Diese Verordnung betrifft nicht die Fälle einer Verletzung oder andere Situationen, wann der Teilnehmer am Leben gefährdet ist oder sein könnte.
- c) Im Falle, dass jemand einem Teilnehmer eine geplante Hilfe und Unterstützung anbieten möchte, kann das nur mit dem Einverständnis des Veranstalters sein und die gleiche Hilfe muss er offiziell auch allen anderen Teilnehmern anbieten. Alle Teilnehmer müssen darüber rechtzeitig und im Voraus informiert werden, dass eine Möglichkeit solcher Unterstützung besteht.
- d) Herbeirufen der Hilfe eines Bekannten: Im Falle eines Problems darf der Teilnehmer seinen Bekannten oder Verwandten übers Handy oder anders nicht rufen, dass er die Teilnehmer nicht übervorteilt, die diese Möglichkeit in der gegebenen Situation nicht haben. Diese Anordnung bezieht sich nicht auf Fälle einer Verletzung oder auf Situationen, in denen der Teilnehmer an der Gesundheit und am Leben gefährdet ist oder werden könnte.
- e) Herbeirufen der Hilfe eines Fremden: Die Teilnehmer dürfen das Handy und andere Kommunikationsmittel (Telefon, E-Mail, Internet vor Ort, usw.) zur Lösung ihrer Situation benutzen und können sich mit ihren Organisationsfähigkeiten beliebige „fremde“ Hilfe (Rufen eines Taxis, Sicherstellung des Eintreffens eines Mechanikers aus der örtlichen Fahrradwerkstatt u. a.) verschaffen. Es darf aber der Punkt c) und d) dieses Artikels nicht verletzt werden.
- f) Kontaktieren der Verwandten und Bekannten: Der Teilnehmer darf seine Verwandten und Bekannten während des Rennens beliebig kontaktieren und sie über seinen Zustand, den Verlauf des Rennens usw. informieren. Er darf von ihnen aber keine Informationen gewinnen, die ihm beim Rennen behilflich wären (Ermittlung der nächsten Fahrradwerkstatt in der gegebenen Situation, der notwendigen Telefonnummern, der Informationen über das Wetter usw.).

## **12. FAHRTMODUS**

Über die ganze Zeit des Rennens bestimmt der Teilnehmer selbst, wann und wie lange er fährt, wann und wo er sich ausruht oder schläft, wann und wo er die Lebensmittel auffüllt und andere notwendige Sachen besorgt. Was den Fahrmodus betrifft, wird es nichts vorgeschrieben.

## **13. SCHLAF, RAST UND VERPFLEGUNG WAHREND DES RENNENS**

Der Organisator stellt den Teilnehmern weder die Unterkunft noch die Rast- oder Erfrischungsstellen außer der eventuell offiziell errichteten Refugienstellen (Checkpoints) sicher. Die Zeit und den Ort für den Schlaf und die Rast bestimmen sich die Teilnehmer selbst und sie können alle erreichbaren Möglichkeiten auf der Strecke oder auch außerhalb der Strecke nutzen, vom Schlaf „unter dem freien Himmel“ bis zu den Übernachtungen in den Hotels. Das Gleiche betrifft die Verpflegung.

## **14. KONTROLLE DER TEILNEHMER**

- α) **Feste Kontrollen:** sind an die offiziellen Refugienstellen (Checkpoints) platziert. An solchen Stellen werden Listen sein, wo die Teilnehmer selbst etappenweise das Datum und die Zeit ihrer Ankunft zu der Kontrolle und ihrer Abreise von der Kontrolle eintragen.
- β) **Zufällige oder bewegliche Kontrollen:** können überall sein und werden aus dem Grund der Kontrolle der Einhaltung der Regeln und der Vorschriften von den Teilnehmern während des Rennens errichtet.
- χ) **Elektronische Kontrolle (Chips, GPS, usw.):** die Kontrolle, ob die Teilnehmer die Strecke einhalten oder eingehalten haben, ob sie sich irgendwo mittels eines anderen Verkehrsmittels nicht fortbewegt haben. Der Rennfahrer ist verpflichtet die Aufzeichnung seiner absolvierten Strecke am Ziel zum Herunterladen und zur Kontrolle durch den Organisator vorzulegen. Falls keine Aufzeichnungen vorgelegt oder im Gerät gefunden werden, wird der Teilnehmer disqualifiziert. Disqualifiziert werden kann man auch in dem Fall, wenn man die Strecke nicht einhält oder ein Teil der Strecke in Aufzeichnung fehlt. Wenn das GPS-Gerät versagt, kann sich derjenige Teilnehmer an einen anderen Rennfahrer anschließen und seine Aufzeichnung benutzen. Gemeinsame Route muss dem Organisator gemeldet werden.

## **15. MELDUNG**

Die Teilnehmer sind verpflichtet sich einmal pro Tag (am Abend zwischen 18:00 und 20:00 Uhr, sonst nach Möglichkeit) zu melden und zwar per sms in genau vorgegebener Form (ausnahmsweise telefonisch) und ihren Namen, ihre Startnummer, ihre Position anzugeben und sehr kurz ihren körperlichen Zustand, ihre psychische Stimmung und z. B. den technischen Zustand ihres Fahrrads, wie es ihnen geht, was sie erlebt haben, falls in den letzten 24 Stunden etwas Außergewöhnliches passiert ist zu beschreiben und ihren Plan für die nahe Zukunft (z.B. Ich will über die ganze Nacht fahren oder ich wähle eine vierstündige Rast unter einem Obdach und dann werde ich weiterfahren usw.) anzugeben.

Dieses „Melden“ dient zur Kontrolle der Teilnehmer und auch zur Festlegung der aktuellen Reihenfolge während des Rennens, im Weiteren zur Möglichkeit „einer Direktübertragung“ auf die Webseite des Rennens. Ein wiederholter Verstoß gegen die „Melderegel“ in der vorgegebenen Zeit kann zu einer Zeitpönalisierung des Rennfahrers führen.

## **16. RÜCKTRITT VOM RENNEN**

Falls sich der Teilnehmer entscheidet von dem Rennen zurückzutreten, muss er dem Organisator anmelden, wann und wo er die Strecke verlässt oder verlassen hat, beziehungsweise den Grund für den Rücktritt vom Rennen angeben. Er kann auch eine Nachricht für andere Teilnehmer oder Fans

hinterlassen. Diese Nachricht wird im Internet veröffentlicht.

## **17. PÖNALISIERUNG, DISQUALIFIKATION**

Bei dem Verstoß gegen die Vorschriften und Regeln des Rennens kann der Teilnehmer nach der Wichtigkeit zeitlich pönalisiert oder disqualifiziert werden. Falls es aus dem Grund der Nichteinhaltung einiger Regeln durch den Teilnehmer nach dem Organisator eine Strafe seitens der Staats- oder anderer Organen eingefordert wird, wird der Organisator diese Strafe von dem Teilnehmer einfordern.

Einige Disqualifikationsgründe:

- ohne Helm auf dem Kopf fahren
- Verunreinigung der Strecke und Hinterlassen von Abfall
- mangelnde Pflichtausrüstung
- (gezieltes) nutzen unerlaubter Hilfe

## **18. GESAMTZEIT DER TEILNEHMER UND REIHENFOLGE**

Das Rennen läuft ohne Unterbrechung, also zu jeder Tages- und Nachtzeit. Den Teilnehmern wird also die Gesamtzeit zur Überwindung der gesamten Distanz vom Start zum Ziel gerechnet, ohne darauf zu achten, wie viel davon die reine Fahrzeit war, wie viel davon sie geschlafen, sich ausgeruht, ihr Fahrrad repariert haben usw. Die Reihenfolge der Teilnehmer wird nach der erreichten Zeit bestimmt.

Falls der Teilnehmer das Ziel nicht erreicht und das Rennen vorzeitig verlassen hat, bestimmt über seine Reihenfolge die zurückgelegte Distanz.

## **19. PREISVERLEIHUNG**

Es werden keine Preise verliehen. Jeder Teilnehmer erhält zur Erinnerung an seine abgeschlossene kürzere oder längere Strecke ein T-shirt "Finisher 500" oder "Finisher 1000". Wer sich im Ziel des kurzen Abschnittes Finish 500 für den längeren Abschnitt entscheidet, ihn jedoch nicht beendet, verliert den Anspruch auf ein T-shirt "Finisher 500".

Gewinner der Disziplinen auf der 1000 milen Strecke in Kategorien bis 40 Jahre und über 40 Jahre bekommen ein T-Shirt „Winner 1000“.

---

**Wir behalten uns das Recht vor, die Regeln zu ändern oder anzupassen.**

**Letzte Änderung: 19. 6. 2015**

- Der Artikel Nummer 3 – Teilnehmer müssen die Jahresgrenze von 18 Jahren überschritten haben.
- Der Artikel Nummer 6 – ein Spiegel (um mit Sonnenreflexen signalisieren zu können)
- Der Artikel Nummer 7 – dürfen sich seit einer Stunde vor Dämmerung bis zur einer Stunde nach Tagesanbruch in den slowakischen Bergen nicht bewegen oder lagern
- Der Artikel Nummer 9 – Wenn der Checkpoint nicht mehr in Betrieb ist, ist der Teilnehmer verpflichtet dem Organisator eine SMS zu schicken, dass er an einem CP vorbeifährt, seine Lage angeben und berichten, ob er am Rennen weiter teilnimmt und seinen Zustand kurz

beschreiben.

- Der Artikel Nummer 14 – Falls keine Aufzeichnungen vorgelegt oder im Gerät gefunden werden, wird der Teilnehmer disqualifiziert. Disqualifiziert werden kann man auch in dem Fall, wenn man die Strecke nicht einhält oder ein Teil der Strecke in Aufzeichnung fehlt. Wenn das GPS-Gerät versagt, kann sich derjenige Teilnehmer an einen anderen Rennfahrer anschliessen und seine Aufzeichnung benutzen. Gemeinsame Rute muss dem Organisator gemeldet werden.
- Der Artikel Nummer 15 – sms in genau vorgegebener Form

**Bemerkung:**

Im Gegensatz zu Tchechien darf man sich in den slowakischen Nationalparks und Naturschutzgebieten seit 22:00 Uhr abends bis 6:00 morgens nicht aufhalten oder bewegen.

Schenken sie als Rennfahrer volle Aufmerksamkeit richtiger Einstellung von Ihrem GPS-Gerät. Auch für uns ist es sehr unangenehm einen Teilnehmer ohne Aufzeichnung der Strecke zu disqualifizieren müssen.